

Neuer Kombistapler im Anrollen

Jungheinrich präsentierte bereits zur LogiMAT den neuen Elektro-Kommissionier-/Dreiseitenstapler der Baureihe 4. Der Serienstart erfolgt diesen Monat.

Jungheinrich bringt diesen Monat seinen neuen Elektro-Kommissionier-/Dreiseitenstapler vom Typ EKX 410 auf den Markt. Das Fahrzeug, das ausschliesslich im Schmalgang eingesetzt wird, kann sowohl zum Ein- und Ausstapeln von Paletten oder Gitterboxen als auch zum Kommissionieren einzelner Artikel genutzt werden. «Mit der Einführung dieser neuen Baureihe versprechen wir uns den

Ausbau unserer Marktposition in der Ein-Tonnen-Klasse sowie einen noch besseren Zugang zu den Märkten im Hubbereich bis 10 m», sagt Sebastian Riedmaier, Leiter des Produktmanagements im Bereich der Lager- und Systemfahrzeuge.

Mit der Markteinführung des EKX 410 ist es dem Bediener des «kleinen» Kombi nun möglich, die Lagernavigation auch auf diesem Fahrzeug in vollem Umfang zu nutzen. «Bei der Neuentwicklung dieser Fahrzeuggeneration haben wir den Schwerpunkt auf ein Technologie-Upgrade bei der Transpondertechnologie und der Lagernavigation im Schmalgang gelegt», so Riedmaier.

Lagernavigation

Das Fahrzeug kann jetzt – wie bereits seit 2008 auch dessen «grosser Bruder», der EKX 513-515 – mit kundenspezifischen Lagerverwaltungssystemen kommunizieren. Die Informationen des Lagerverwaltungssystems gehen via Logistik-Interface in die Steuerung des Schmalgangstaplers.

Das Fahrzeug erhält vom Lagerverwaltungssystem Einlager-, Auslager- oder Kommissionieraufträge, die der Bediener nur noch bestätigt. Der Fahrer steuert den Gang, in dem die Ware lagert, an. Innerhalb des Ganges beginnt anschliessend die halbautomatische Anfahrt des Lagerplatzes durch das Fahrzeug. «Die gewünschte Regalposition wird nach Freigabe durch den Bediener auf kürzestem Weg, mit optimaler Geschwindigkeit und niedrigstem Energieeinsatz,



Mit dem EKX 410 ist es dem Bediener des «kleinen» Kombi nun möglich, die Lagernavigation auch auf diesem Fahrzeug in vollem Umfang zu nutzen.

angefahren», erläutert Sebastian Riedmaier. «Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen, dass mit der Nutzung der Lagernavigation die Umschlagleistung um bis zu 25 % gesteigert werden kann.»

Auf einer speziellen Teststrecke konnten Besucher der LogiMAT den EKX 410 mit Lagernavigation selbst «erfahren». Das modulare Plattformkonzept hat sich mit seiner Vielzahl an Konfigurationsmöglichkeiten seit Jahren bewährt. Es erlaubt gute Anpassungsfähigkeit an aktuelle und künftige Bedürfnisse.

Ein intelligentes Fahrzeugmanagement mit zertifiziertem Steuerungs- und CAN-Bus-System bietet eine Reihe neuer Sicherheitsmerkmale und hält das Fahrzeug

offen für zukünftige Anforderungen. Der Hochregalstapler hat eine Tragkraft von bis zu 1000 kg. Das Fahrzeug erreicht Hubhöhen über 9 m und steht dank Drehstromtechnik für hohe Umschlagleistung im Schmalganglager.

Abhängig vom Einsatzfall kann das Fahrzeug mit verschiedenen Leistungspaketen ausgestattet werden und erreicht damit Spitzenwerte in der 48-Volt-Klasse.

Hohe Anforderungen

Der Bediener erreicht die Kabine über einen grosszügig dimensionierten, niedrigen Einstieg. Durch die tiefe Schwenkschubführung und das Panorama-Hubgerüst bietet sich eine ausgezeichnete Sicht auf Fahrbahn und Last. Für das Wohlbefinden des Fahrers sorgt ein gefederter, verstell- und klappbarer Komfortsitz, der auf Wunsch mit Heizung und Lendenwirbelstütze ausgestattet werden kann.

Ein schalterloses Zweihand-Bedienkonzept sorgt für ein deutliches

Plus an Komfort und Sicherheit. Im Mittelpunkt des Arbeitsplatzes steht das elektrisch verstellbare Bedienpult. Es bietet als zentrale Steuerungs- und Informationseinheit eine Vielzahl innovativer Leistungsmerkmale, ein Farbdisplay sowie eine Folientastatur mit Ziffernblock. Über einen Zugangscode kann der Bediener individuell angepasste Fahrerprogramme abrufen.

Die schalterlosen Sensoren registrieren die Berührung durch den Bediener und geben die Informationen an den Bordrechner weiter. Die Fahr- und Hydrauliksteuerung werden mit der bewährten Daumenbetätigung gesteuert.

Dank 48-Volt-Drehstromtechnik der dritten Generation steht das Fahrzeug für hohe Umschlagleistung und dynamische Bewegungsabläufe bei niedrigem Energieverbrauch. Hohe Drehmomente sorgen für effektive Beschleunigung und schnellen Hub. Durch regeneratives Abbremsen des Fahrzeugs

sowie beim Absenken der Last wird während des Betriebs «doppelt» Energie zurückgewonnen. Das führt zu deutlich längeren Einsatzzeiten mit nur einer Batterieladung.

Im Mittelpunkt

Im normalen Betrieb erreicht der Kombistapler Einsatzzeiten von bis zu zwei Schichten. Hinzu kommt ein aktives Energie- und Batteriemangement. Das optimiert vorausschauend Energieflüsse für den jeweiligen Einsatz, sodass Energiebedarfsspitzen vermieden werden. Neben einer längeren Lebensdauer sprechen auch niedrigere Wartungskosten für den Einsatz der Drehstromtechnik.

Mail-Box

Jungheinrich AG
Holzikerstrasse 5
5042 Hirschthal
Tel. 0848 330 340
marketing@jungheinrich.ch
www.jungheinrich.ch